

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2019/2020

Ausgegeben am 15. Jänner 2020

18. Stück

- 72. Bestellung Vertrauenspersonen gemäß Satzungsteil Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck (Good Scientific Practice)
- 73. Ausschreibung des „Prof. Brandl-Preises“ für das Jahr 2019 – Verlängerung
- 74. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen
- 75. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

72. Bestellung Vertrauenspersonen gemäß Satzungsteil Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck (Good Scientific Practice)

Der Senat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 08.01.2020 folgende Personen als Vertrauenspersonen gemäß § 11 Satzungsteil Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck (Good Scientific Practice), veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 19.01.2016, Studienjahr 2015/2016, 12. Stk., Nr. 49, bestellt:

Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Roswitha GRUBER-SGONC

E-Mail: Roswitha.Sgonc@i-med.ac.at

Univ.-Prof. Dr. Alexander HÜTTENHOFER

E-Mail: Alexander.Huettenhofer@i-med.ac.at

Univ.-Prof. Dr. Gert MAYER

E-Mail: Gert.Mayer@i-med.ac.at

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara SPERNER-UNTERWEGER

E-Mail: Barbara.Sperner-Unterweger@i-med.ac.at

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer

Vorsitzender

73. Ausschreibung des „Prof. Brandl-Preises“ für das Jahr 2019 – Verlängerung

I.

Dank der Ermächtigung der Gemahlin des verstorbenen Herrn Honorarprofessors Dr. Dr. h.c. Ernst Brandl gelangt an der Medizinischen Universität Innsbruck für das Jahr 2019 der „Prof. Brandl-Preis“ zur Ausschreibung.

II.

Richtlinien für die Vergabe des „Prof. Brandl-Preises“

dotiert von der „Prof. Ernst Brandl-Stiftung“ mit dem Sitze in 6130 Schwaz und der derzeitigen Anschrift 6130 Schwaz, Ried Nr. 8.

Der „Prof. Brandl-Preis“ ist gedacht als Anerkennung für besonders innovative, zukunftsorientierte Leistungen, die dazu beitragen, die Schwierigkeiten unserer Zeit, welche durch die hemmungslose Realisierung allen wissenschaftlichen Fortschrittes entstanden sind, zu bewältigen und eine lebenswerte Zukunft sicherzustellen.

In Frage kommende wissenschaftliche Arbeiten oder Patente bzw. Patentanmeldungen müssen folgende Bedingungen erfüllen:

Die Thematik soll im Bereich der Biotechnologie, Gentechnik, Enzymtechnik, Zellkulturtechnik liegen, kann aber auch der Chemie oder Physik zugehören und muss Verbesserungen zum Inhalt haben, die auf das Wohlergehen des Menschen, eine umweltschonende Gewinnung von Wirkstoffen, Energie, Rohstoffen oder auf die Sicherstellung der Ernährung von Mensch und Tier bzw. auf die Lösung unserer Umweltprobleme abzielen.

Bewerber können sich in Tirol arbeitende oder studierende österreichische Staatsbürgerinnen/Staatsbürger oder Ausländerinnen/Ausländer, die mindestens fünf Jahre in Tirol gearbeitet oder studiert haben, ein einschlägiges Studium absolviert und diesen Preis in den letzten fünf Jahren nicht erhalten haben.

Die Arbeiten oder Patente müssen höchstens zwei Jahre vor der Einreichung veröffentlicht oder von einer renommierten wissenschaftlichen Zeitschrift zur Veröffentlichung angenommen bzw. beim Österreichischen Patentamt hinterlegt worden sein.

Die Einreichung der Arbeiten muss jeweils bis zum 31.12. erfolgt sein.

Den Vergabevorschlag erstellen:

- (a) Nachfolgefakultäten der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- (b) Medizinische Universität Innsbruck
- (c) Österreichische Gesellschaft für Molekulare Biowissenschaften und Biotechnologie (Zweigstelle West)

Diese Gremien, von denen jedes eine Stimme hat, wählen dann bis zum 15.03. diejenige Arbeit aus, die sie für preiswürdig erachten, und schlagen sie der „Prof. Ernst Brandl-Stiftung“ in Schwaz zur Dotierung vor.

Die Preisvergabe erfolgt durch den Stifter bzw. durch das Kuratorium im Laufe des Monats Mai. Bei Fehlen einer preiswürdigen Arbeit fließt der vorgesehene Betrag dem Stammvermögen der Stiftung zu.

III.

Die **Einreichfrist** ist: **18.09.2019 – 16.02.2020**

Die **Beantragung** erfolgt **online** unter der Adresse: <http://fld.i-med.ac.at/gar>

Etwaige Fragen richten Sie bitte an:

Abteilung Forschungsservice und Innovation, Eva Mayrgündter
Tel.: 0512/9003-71763; E-Mail: eva.mayrguendter@i-med.ac.at;
Web: <https://www.i-med.ac.at/forschung/foerderungen/brandl/>

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bandtlow

Vizerektorin für Forschung und Internationales

74. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-17148

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Innere Medizin I, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Vorkenntnisse/Erfahrung im Bereich der Grundlagenforschung auf den Gebieten der Gastroenterologie, Hepatologie und/oder Endokrinologie/Diabetologie, Interesse an Lehre und Forschung. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.864,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17029

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Orthopädie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.12.2020. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt, Interesse für universitäre Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.864,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-16910

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Urologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 14.06.2020. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt, Interesse für universitäre Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.864,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-17092

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Biomedizinische Physik, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Doktoratsstudium, Qualifikation in Forschung und Lehre (mind. eine Erstautorenschaft). Erwünscht: Doktoratsstudium der Physik (mit Schwerpunkt Experimentalphysik, der Angewandten Physik oder der Biomedizinischen Physik), praktische Erfahrung in der Physik medizinisch-relevanter, nicht-ionisierender Strahlung, eigenständige Forschung und Betreuung von Studierenden. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.803,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung. Bereits eingegangene Bewerbungen werden weiterhin berücksichtigt.

Chiffre: MEDI-17155

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Doktorandin/Doktorand), B1, GH 1, 55 %, Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab sofort bis 31.01.2022. Voraussetzungen: abgeschlossenes Magister-, Master- oder Diplomstudium bzw. äquivalente Qualifikation im Ausland im Bereich Psychologie, Sozialwissenschaften oder einem ähnlichen Fachbereich, Erfüllung der Voraussetzung zur Zulassung in das Klinische PhD-Programm der Medizinischen Universität Innsbruck oder das PhD-Programm der Universität Innsbruck. Erwünscht: Erfahrung mit partizipativer Forschung (Erfahrungen bei der Durchführung von Interviews mit gefährdeten Gruppen/vulnerablen Personen), Überblick über die Gesundheitslandschaft in Tirol, Erfahrung mit der Einbindung von Interessensvertreterinnen/Interessensvertretern, Community und Services im Bereich psychische Gesundheit, Erfahrung mit wissenschaftlichen Arbeiten, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Fähigkeit, in einem interdisziplinären und internationalen Team zu arbeiten, Erfahrungen bei der Auswertung qualitativer Daten, ausgewiesene Computerkenntnisse mit Programmen wie Atlas.ti, NVivo, MAXQDA. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.575,48 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 05. Februar 2020 unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung bevorzugt per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln oder schriftlich am Postweg bei der Abteilung Personal der Medizinischen Universität Innsbruck, Fritz-Pregl-Straße 3 (6. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <https://www.i-med.ac.at/pa/docs/bewerbungsbogen.pdf> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Rektor

75. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **Allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-17195

Personalcontrollerin/Personalcontroller, IVa, Abteilung Personal, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium oder vergleichbare Ausbildung. Erwünscht: einschlägige Berufserfahrung, ausgeprägte analytische, strategische und lösungsorientierte Vorgehens- und Verhaltensweise, selbstständige Arbeitsweise sowie ein hohes Maß an Engagement und Motivation, Belastbarkeit und Genauigkeit, Kenntnisse der universitären Strukturen, sehr gute IT-Anwendungskennntnisse und Erfahrung mit ERP-Systemen, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: laufendes HR-Reporting, insbesondere Analyse von Soll-Ist-Abweichungen und Interpretation, Entwicklung, Implementierung und Monitoring von Personalkennzahlen, Erstellung und Aufbereitung von Ad-hoc-Auswertungen, Vorbereitung und Unterstützung von/bei Entscheidungsgrundlagen im Personalwesen, Weiterentwicklung bestehender Prozesse im Personalcontrolling, Mitwirkung bei bzw. selbstständige Durchführung von Projekten im HR-Bereich.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.614,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich.

Chiffre: MEDI-17187

Juristin/Jurist, IVa, Abteilung Personal, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts. Erwünscht: Erfahrung in einer rechtsberatenden Funktion, idealerweise Tätigkeit in einer Rechtsanwaltskanzlei, ausgezeichnete Kenntnisse des Arbeits- und Sozialrechts, sehr gute Kenntnisse der universitären Strukturen, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, EDV-Kenntnisse (insbesondere MS Office), wirtschaftliches Denken, Genauigkeit, kommunikative Kompetenz, lösungsorientiertes Arbeiten, Flexibilität, Diskretion, Belastbarkeit, Teamgeist. Aufgabenbereich: rechtliche Beratung und Unterstützung in allen arbeitgeberrelevanten arbeits- und sozialrechtlichen Fragen, Erstellen, Überprüfen, Verhandeln sowie Mitarbeit bei der Umsetzung von Betriebsvereinbarungen auf Arbeitgeberseite, Unterstützung bei der Erstellung von diversen Berichten, Mitwirkung bei bzw. selbstständige Durchführung von Projekten im HR-Bereich.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.614,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17141

Lehrling Labortechnik Chemie, Institut für Gerichtliche Medizin, ab 01.09.2020 auf die Dauer der Ausbildung mit Behaltefrist. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss. Erwünscht: Interesse für Chemie, Mathematik und Physik, logisches analytisches Denkvermögen, Genauigkeit und Geschicklichkeit, sehr gute Deutschkenntnisse und Englischkenntnisse, Lehre mit Matura möglich. Aufgabenbereich: gemäß dem Berufsbild Labortechnik Chemie.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 608,40 brutto (14 x jährlich).

Chiffre: MEDI-17069

Anwendungsbetreuerin/Anwendungsbetreuer 1st Level Business Technology, IIIa, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene IT-Berufsausbildung, kaufmännische Ausbildung mit starkem IT-Bezug oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung in einem ähnlichen Aufgabenbereich. Erwünscht: hervorragende IT-Anwenderkenntnisse, grundlegende Kenntnis von ERP Systemen (zB SAP FI, CO, HCM), hohe technische und soziale Kompetenz, gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: eigenständige Problemlösung im 1st Level Support aller Anwenderinnen/Anwender der eingesetzten Business Applikationen, Aufbereitung der Anfragen zur Eskalation an den 2nd Level Support, Benutzerstammdatenpflege und Berechtigungsvergabe, aktive Mitarbeit am Ausbau der internen Knowledge Base durch die Erstellung von Dokumentation und Kurzanleitungen, Durchführung und Dokumentation von Funktionstests.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.061,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-17098

Systemadministratorin/Systemadministrator Windows und Client Management, IIIb, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene IT-Berufsausbildung oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: hervorragende IT-Anwenderkenntnisse, ausgezeichnete Kenntnisse von MS Server- und Clientprodukten sowie gute Kenntnisse in Umgang und Betreuung von MS SCCM, Kenntnisse von MacOS Plattformen sind von Vorteil, hohe technische und soziale Kompetenz, sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Administration der Windows Server, Active Directory Infrastruktur, Erstellung und Verwaltung von automatisierten OS- und Applikationsrollouts unter Windows und MacOS mittels SCCM und JAMF Pro, Administration und Optimierung des Client Managements, laufende Überwachung der Server-Infrastruktur und Mitarbeit bei der Erweiterung der bestehenden Monitoring Infrastruktur.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.366,70 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-17078

IT-Administratorin/IT-Administrator Netzwerk, IIIa, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: hohe technische und soziale Kompetenz, sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch (in Wort und Schrift), Führerschein B. Aufgabenbereich: 1st Level Support für den Bereich Netzwerk und Telefonie inkl. Entgegennahme von Störungsmeldungen und Erfassung im Ticketsystem, Fehlerdiagnose und Behebung bei Mobiltelefonen und Datenkarten, projektunterstützende Tätigkeiten, Inventarpflege in der CMDB und Erstellung bzw. Vorbereitung von Dokumentationen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.061,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-17080

Juristin/Jurist, IVa, Abteilung Recht und Compliance, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium. Erwünscht: mehrjährige Berufserfahrung in der Erstellung, Prüfung und Verhandlung von Forschungs-Kooperations-, IPR-/Lizenz- und Verwertungsverträgen, ausgezeichnete Kenntnisse des Vertragsrechts sowie in der Vertragsgestaltung insbesondere in der Gestaltung von Servicelevel-Agreements, Forschungsförder-, IPR-/Lizenz- und Verwertungsverträge, Kenntnisse der internationalen und nationalen Förderprogramme, sehr gute Kenntnisse der universitären Strukturen, ausgezeichnete Englisch-Kenntnisse, vernetztes Denken, Genauigkeit, kommunikative Kompetenz, Flexibilität, Diskretion, Teamfähigkeit und Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Prüfung, Erstellung, Verhandlung und Dokumentation von Forschungsförder-, Kooperations-, IPR-/Lizenz- und Verwertungsverträgen in Deutsch und Englisch, einschließlich der damit zusammenhängenden rechtlichen Beratung in Zusammenarbeit mit der Abteilung Forschungsservice und Innovation.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.614,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-17146

Elektroinstallateurin/Elektroinstallateur – Elektrotechnikerin/Elektrotechniker, Ila, Facility Management, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung, Lehre als Elektroinstallateurin/Elektroinstallateur bzw. Elektrotechnikerin/Elektrotechniker oder HTL Elektrotechnik Abschluss. Erwünscht: gutes Allgemeinwissen, Fachwissen, EDV-Kenntnisse, Kontaktfreudigkeit, physische und psychische Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Instandhaltung, Wartung aller elektr. Anlagen, eigenständige Durchführung der Anlagenwartung, betriebliche Maßnahmen zur Gewährleistung des lfd Betriebes gemäß den jeweils gültigen Vorschriften sowie unter Bedachtnahme der VDMA 24186, GEFMA 122 etc. Neuinstallation elektr. Anlagen im Zuge von Umbauten, Einholung Angebote für Umbauten sowie im Bereich der haustechnischen Anlagen, allgemeine Arbeiten wie Transporttätigkeiten, Mithilfe und gegenseitige Unterstützung, Erstellung von Wartungslisten, allgemeine Kontrollgänge und Dokumentation der Tätigkeiten, Einholung von Angeboten für Leistungen im Bereich von Umbau und Adaptierungsmaßnahmen, Bereitschaft zur Mitarbeit im Bereitschaftsteam, Durchführung von Rufbereitschaftsdiensten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.817,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 05. Februar 2020 unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung bevorzugt per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln oder schriftlich am Postweg bei der Abteilung Personal der Medizinischen Universität Innsbruck, Fritz-Pregl-Straße 3 (6. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <https://www.i-med.ac.at/pa/docs/bewerbungsbogen.pdf> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Rektor
